

EinBlick Aargau: Im Einsatz beforscht

Seit Sommer 2021 steht mit «EinBlick Aargau» im Fachbereich NMG ein neues, rein digitales Lehrmittel für den 2. Zyklus zur Verfügung. Die Implementierung des Lehrmittels wurde über ein Forschungsprojekt der PH Bern begleitet.

Im Auftrag des Departements BKS entwickelte der Schulverlag plus ein Lehrmittel für die spezifischen NMG-Inhalte aus dem Aargauer Lehrplan. Übergeordnetes Ziel war es, ein modernes, rein digitales Lehrmittel zu realisieren. Da ein digitales Lehrmittel sowohl Chancen bietet, bei der Handhabung aber auch neue Herausforderungen darstellt, wurde die Entwicklung des Lehrmittels «EinBlick Aargau» mit einem Forschungsprojekt der Pädagogischen Hochschule Bern eng begleitet. Ziel des Forschungsprojekts war es, die Einführung des Lehrmittels gut vorzubereiten und die Basis dafür zu legen, zentrale Erkenntnisse in die Entwicklung des Lehrmittels einfließen zu lassen.

Sechs Klassen wagten die ersten Schritte

Dem Aufruf zur Teilnahme am Forschungsprojekt folgten viele Lehrpersonen aus dem Aargau mit ihren Schülerinnen und Schülern. Ausgewählt wurden schliesslich sechs Klassen mit möglichst grosser Vielfalt in Bezug auf digitale Infrastruktur, Erfahrungshintergrund der Lehrpersonen und Heterogenität der Klassen. Die Lehrpersonen wurden zweimal leitfadengestützt befragt, einmal zum Einsatz des Lehrmittels in der Planung und einmal zum Einsatz in der Umsetzung. In zwei Klassen wurden zudem Unterrichtsbeobachtungen sowie Gruppeninterviews mit Schülerinnen und Schülern durchgeführt.

Chancen ...

Die Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt zum neuen, rein digitalen Lehrmittel sind sehr positiv. Der digitale filRouge zum Lehrmittel (Kommentar für Lehrpersonen) wird bei einem digitalen Lehrmittel als besonders positiv hervorgehoben, weil dieser über Links direkt zu Planungshilfen und digitalen Materialien führt, welche die Arbeit deutlich vereinfachen. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten mit Begeisterung und grossem Lerngewinn und der Aufbau des Lehrmittels fördert ihre Eigenständigkeit. Die Lehrpersonen schätzen die durch die Digitalität entstandenen didaktischen Möglichkeiten und das damit verbundene Training der digitalen Anwendungskompetenzen der Lernenden. Auch die abwechslungsreichen Aufträge, die Möglichkeit zum selbstständigen Arbeiten und die starke innere Differenzierung werden gelobt. Die Lehrpersonen schätzen zudem den Lebensweltbezug und die Thematisierung des Kantons Aargau aus unterschiedlichen Blickwinkeln.

... und Herausforderungen

Zu den Herausforderungen eines rein digitalen Lehrmittels zählt die digitale Infrastruktur. Zwar kann bei



Bild: Schulverlag plus

EinBlick Aargau bietet ein breites Themenspektrum für den Fachbereich NMG.

spielsweise über Arbeitspläne auch sehr gut mit wenigen Laptops oder Tablets gearbeitet werden, organisatorisch werde es mit genügend Geräten aber einfacher, so die befragten Lehrpersonen. Wichtig ist, dass man offen gegenüber kompetenzorientierten Lernprozessen, anspruchsvollen Aufgaben sowie selbstgesteuertem Lernen ist. Sie stellen eine wichtige Voraussetzung dar, ein digitales Lehrmittel gewinnbringend im Unterricht einsetzen zu können. Alle wesentlichen Erkenntnisse sind direkt in die definitive Entwicklung des Lehrmittels eingeflossen.

EinBlick Aargau

Jahreslizenzen:

- filRouge digital für 25 Franken:

www.schulverlag.ch/89723

- Schülerinnen- und Schülerlizenz für 12 Franken:

www.schulverlag.ch/89722

Einen Einblick ins Lehrmittel bietet die kostenlose Demolizenz für zwei Monate:

www.schulverlag.ch/90088

CHRISTINE LISCHER
Schulverlag plus

AGV-Schülertage 2023

Die AGV-Schülertage richten sich an Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Klassen. Hier lernen sie spielerisch die Gefahren von Feuer und Wasser kennen und mit ihnen richtig umzugehen.

Bereits zum fünften Mal führt die Aargauische Gebäudeversicherung die AGV-Schülertage «Feuer und Wasser» in Zusammenarbeit mit dem Departement BKS durch. An insgesamt 20 Tagen von April bis Oktober 2023 können Aargauer Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Klassen von diesem Angebot profitieren. Lehrpersonen können ihre Klasse ab sofort anmelden.

Ein erlebnisreicher Tag

Nach einer Carfahrt zum Areal des Kantonalen Ausbildungszentrums für Zivilschutz in Eiken geht es auch schon gleich los. Aufgeteilt in vier Feuerwehren werden die Kinder richtig eingekleidet, denn Sicherheit geht vor. Mit Jacke, Hose, Helm, Handschuhen und Stiefeln ausgerüstet beginnt das Erlebnis. «Erfahrene Feuerwehrinstructoren zeigen ihr Handwerk und leiten die Kinder an», so Dr. Urs Graf, Vorsitzender der Geschäftsleitung der AGV.

Selber ausprobieren

In Gruppen oder einzeln sollen die Schülerinnen und Schüler ausprobieren und versuchen, richtig zu handeln. Anfassen, Hand anlegen und sogleich sehen, was passiert – Eindrücke, die in Erinnerung bleiben werden. «Vor Ort praktisch erleben ist die beste Prävention», meinte Bildungsdirektor Alex Hürzeler bereits bei seinem Besuch der ersten Durchführung der AGV-Schülertage im Jahr 2012.

Gelernt und verinnerlicht

Am Ende des Tages wissen die Kinder, wo die Gefahren von Feuer und Wasser liegen. Sie können nun in den einzelnen Situationen richtig reagieren und handeln. Die Begeisterung und das Engagement der Kinder während des Tages sind spürbar: «Das erzähle ich zu Hause meinen Geschwistern und Eltern!» Auch noch Tage nach dem Ausflug treffen Dankeskarten und positive Rückmeldungen bei der AGV ein.

Burny, Floody und Hot Dog

Die drei Maskottchen der AGV-Schülertage sind nicht nur an den Schülertagen präsent. Sie führen auf www.burnyundfloody.ch durch die Themen Feuer, Wasser und Feuerwehr. Die Wissensbibliothek kann zur Vor- oder Nachbereitung der AGV-Schülertage eingesetzt werden. Oder wenn eine Schulklasse leider keinen passenden Termin findet, kann sie mithilfe der Website die Themen erarbeiten.

AGV-Schülertage 2023

- Kurse: April bis Oktober 2023; Dauer: 1 Tag
- Kosten: Das Angebot ist kostenlos. Inbegriffen sind Hin- und Rückreise mit dem Car, Verpflegung und kompetente Betreuung.
- Anmeldung: Lehrpersonen können ihre Klasse bis Freitag, 16. Dezember 2022 mit «Benutzername: Burny, Passwort: Floody» anmelden unter www.burnyundfloody.ch/agv-schuelertage
- Kontakt: Judith Eichenberger, AGV Aargauische Gebäudeversicherung, 5001 Aarau, Tel. 062 836 36 35, judith.eichenberger@agv-ag.ch.

JUDITH EICHENBERGER
LORNA OLIVER
Aargauische Gebäudeversicherung AGV



Wasser marsch! Am AGV-Schülertag können Kinder mit viel Spass und voller Elan Feuer löschen.

Foto: AGV

Entdeckungen am Weiher

Lernen an ausser-schulischen Lernorten ermöglicht authentische Begegnungen. Grosse Exkursionen sind dazu nicht immer nötig. Eine neue Aktionskiste des Naturamas Aargau unterstützt Lehrpersonen beim Unterricht am Weiher.

Foto: Naturama Aargau



Beim NMG-Unterricht am Weiher erforschen Schulklassen viele Phänomene mit einfachen Hilfsmitteln.

Ausserschulische Lernorte sind ideal, um Phänomene des NMG-Unterrichts in realen Situationen mit forschend-entdeckenden Aufträgen zu erkunden. Lehrpersonen begleiten diese Lernsituationen und bieten ihren Klassen so Raum für Lernerfahrungen.

Gutes Unterrichtsmaterial ist selten
Illustrationen, Diagramme und didaktische Texte zum Ökosystem Weiher gibt es zuhauf. Gute, kompetenzorientierte Aufträge für den Unterricht am Weiher sind aber selten. Statt Wissen erlesen und auswendig lernen, sollten die Schülerinnen und Schüler selber forschen und daraus Erkenntnisse gewinnen, verschiedene Perspektiven ergründen und Bedürfnisse aller Beteiligten erkennen. Bei einem Weiher geht diese Multiperspektivität weit über die Biologie hinaus, gesellschaftliche Inhalte sind ebenso wichtig.

Aktionskiste Weiher schliesst die Lücke

Die Aufträge in der neuen Aktionskiste Weiher des Naturamas Aargau

in Zusammenarbeit mit GLOBE und Pro Natura basieren auf den Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen des NMG-Unterrichts. Geordnet sind die Aufträge darum nach «erkunden, wahrnehmen», «fragen, vertiefen» und «beurteilen, entwickeln». Thematisch lassen sie sich in zwei Oberkapitel gruppieren: Im Teil «Ökosystem Weiher» stehen vor allem Phänomene aus der Biologie im Zentrum. Der Teil «Mensch und Weiher» bietet Aufträge zu Neophyten, ein Planspiel zu den Interessenskonflikten in einer Gemeinde bis hin zur Aufgabe, einen neuen Weiher zu planen. Der didaktische Ordner ergänzt die Aufträge mit Fachinfos, Links und Hinweisen zu Exkursionen. Die Aktionskiste enthält Medien für die unterschiedlichen Stufen sowie Materialien für den Unterricht draussen.

Unterricht am Weiher auf allen Stufen

Der Lehrplan erwähnt das Ökosystem Weiher im Unterricht für den Zyklus 2 und 3. Ein Weiher auf dem Schularreal oder im Dorf bietet aber auch

viel für den Unterricht im 1. Zyklus: Situationen am Weiher bildhaft darstellen, Lebewesen unterschiedlichen Lebensräumen zuordnen und dokumentieren... Wenn nach mehrmaliger Beobachtung aus dem Laich im Weiher Kaulquappen schlüpfen und Bergmolche aufgespürt werden, eröffnet sich auch Kindern im Zyklus 1 ein bleibender Einblick in das Leben im Weiher.

mehr Infos

Wassernetz, das nationale Bildungsnetzwerk zum Lernen am Wasser

Das Naturama Aargau bringt sich mit der langjährigen Erfahrung im Erstellen von Ausleihmaterialien in das nationale Netzwerk Wassernetz ein. Die Weiherkiste wirkt dadurch über die Kantongsgrenzen hinweg: Mit Wassernetz-Unterstützung wird die Weiherkiste nebst dem Naturama auch an vier weiteren Standorten schweizweit ausleihbar sein. Weitere Informationen:

www.wassernetz.ch
www.naturama.ch/ausleihe

LUKAS KAMMERMANN
Projektleiter Bildung Naturama Aargau